

institut für elektronische musik und akustik



Open CUBE
Hörbare Ökosysteme
Lorenzo Derinni – Davide Gagliardi
Violin and Electronics



Donnerstag, 26.04.2018, 19:00, IEM CUBE, Inffeldgasse 10/3, 8010 Graz

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zur Förderung von Elektronischer Musik und Akustik – GesFEMA

Seit November 2015 arbeiten Lorenzo Derinni und Davide Gagliardi an einem neuen Projekt für Violine und Live-Elektronik. Die Idee basiert auf einem neuen Konzept von Aufführungspraxis der Besetzung Solo-Instrument und Live-Elektronik. Sehr oft wird diese als Begegnung zweier fremder Welten erlebt: das Instrument und seine elektronische Erweiterung. Die Gründung des Duos bezweckt daher, eine eher der Kammermusik entsprechende Praxis zu entwickeln.

Nach den Uraufführungen von Daniela Fantechis *Prossimo* und Maurizio Azzans *Each mirror infects itself* in April und Juli 2017 in Graz und beim Festival Le Dome in Montabazon (Tours, Frankreich), wird im April 2018 am IEM Graz Agostino di Scipios neues Werk *Violazioni della presenza* uraufgeführt.

Programm:

Violazioni della presenza* by Agostino di Scipio for violin and 2018

Violazioni della presenza (Verletzungen der Präsenz) ist ein kammermusikalisches Stück in drei Sätzen, die nahtlos nacheinander aufgeführt werden. Diese drei Teile sind im zeitlichen Ablauf grundsätzlich identisch, finden aber in wandelbaren performativen Verhältnissen statt. Die Gesamteinheit ist als ein „hybrides System“ realisiert, das aus mechanischen (Geige), analogen (elektroakustische Körperschallwandler) und numerischen (digitale Klangverarbeitung) Elementen besteht. Jedes Element ist akustisch an die anderen gekoppelt. Die Geige hat vor allem die Aufgabe, das Netz von Beziehungen in dem sie sich befindet zu stören und zu gefährden. Die Klangpräsenz der Geige ist nur durch die etwaigen Interferenzen der elektroakustischen und digitalen Verarbeitungsprozesse bestimmbar. Die technische, auf Feedbackprozessen basierende Konfiguration zeigt eine verhältnismäßig große Selbständigkeit, die aber ohne die Provokationen der Geige und die besonderen Eigenschaften des speziellen Aufführungsraums unbestimmt bleiben würde. Die Sakralität der musikalischen Aufführung wird auch durch die äußere Klanglandschaft gestört: die menschliche Präsenz wirkt nicht uneingeschränkt; ihre Rolle ist es zu verbinden, die Elemente, welche sie in Frage stellen, zu vernetzen und dadurch in der prekären Situation zu bleiben, die den Sinn ihrer eigenen Präsenz generiert. Für Lorenzo Derinni und Davide Gagliardi.

Each mirror infects itself* by Maurizio Azzan for violin and live electronics (4 ch) - 2017

When two identical mirrors face each other
their cycle of self-reflection recedes forever
into an infinite exchange of self-absorption.

Each mirror
infects itself
at every scale
with the virus of its own image.

Each mirror
devours itself
at every point
with the abyss of its own dream.

When we gaze upon a fractal, we must peer
at one-way mirror, unaware of the other
mirror, standing somewhere far behind us.

**Prossimo* by Daniela Fantechi
for violin, piezo microphones and Live electronics - 2017**

This piece investigates some possibilities of the use of piezo microphones. Due to their natural low-fidelity quality, this particular amplification makes sounds closer, and it gives back a peculiar perception of the sound in the space. Moreover, in this piece, one contact-microphone is also used to produce sounds: playing the violin with the piezo highlights some concrete aspects of instrumental sound. This use of the piezo microphone, as a sort of stethoscope on the instrument, emphasizes the smallest sounds, which become even more concrete and detailed: contact microphone comes to be the instrument to make audible the proximity of the sound and to create a different relationship with the material and its perception in the listening process.
(electronics written by Davide Gagliardi)

**pitch study no.1 / contra violin by Matthias Kranebitter
for violin and 2 channels fixed media - 2016**

In meiner Serie an Kompositionen unter dem Titel „pitch study“ untersuche ich jeweils ein Saiteninstrument welches dann im Wettstreit gegen ein elektronisches Playback antritt. Entsprechend der Stimmung der Violine werden Klänge der akustischen Umgebung des Instruments geordnet - dies können soziale oder gesellschaftliche Zusammenhänge, historische oder auch frei assoziierte Kontexte darstellen. Im Wechselspiel zwischen Zuspelung und livegespieltem Instrument entstehen Widersprüche von einem Miteinander und Gegeneinander, von scheinbar didaktischer Ordnung und heterogenem Chaos. Die Synchronisation von Musiker und Elektronik erfolgt über einen Lautsprecher, der Signaltöne schickt, auf die der Musiker reagiert. So entsteht der Eindruck einer permanenten Steuerung des Menschen durch die Maschine, die Vereinsamung des Individuums inmitten einer übervollen Klangwelt als soziologische Metapher.

* written for Lorenzo Derinni and Davide Gagliardi

BIO:

Lorenzo Derinni

Geboren 1986 in Mailand. Geigenstudium in Mailand mit Cinzia Barbagelata, 2009 Abschluss "cum laude". 2014 Abschlussprüfung Masterstudium klassische Violine am Konservatorium Wien. 2015 Abschlussprüfung „Performance Practice in Contemporary

Music“ an der KUG Graz beim Klangforum Wien. Er absolvierte Meisterkurse im In- und Ausland u.A. mit Enzo Porta, Pavel Vernikov, Igor Volochine, Oleksandr Semchuck. Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben (2009-2013). 2016 Start-Stipendium des BKAs. Internationale Festivalauftritte mit Kammerorchestern und Ensembles führten ihn nach Belgien, Deutschland (Semperoper Dresden, IFNM Darmstadt), Estland, Frankreich (Paris, Tours, Corsica), Korea, Kroatien, Italien, Polen, Spanien, Schweden (Stochkolm, Göteborg – Aurora Chamber Music Festival), Schweiz (Luzern Festival Academy). Lorenzo Derinni ist seit 2013 Mitglieder des Schallfeld Ensembles.

Daive Gagliardi

Daive Gagliardi (1988) graduated in Composition and New Technologies in Venice, he is currently studying Computer Music at the IEM Graz with professor Marko Ciciliani. Active as electronic performer he worked as soloist and with Klangforum Wien, Marco Fusi, Dimitrios Polisoidis, Michael Moser and ex-Novo Ensemble in varoius festival such as Signale, Impulse (Austria), Risonanze Erranti, Emergenze Sonore (Italy), inter/action III (UK) , As composer his electroacoustic works have been performed in Venice (Ateneo Veneto, Biennale Musica 55th and 56th edition), Graz (IEM CUBE MinoritenSaal, MUMUTH, ESC Gallery), Rome (Accademia Nazionale di Santa Cecilia), Karlsruhe (ZKM - GLOBALE: next_generation 6.0). Since 2016 he is the Sound Director and the electronic musician of Schallfeld Ensemble.

Mit freundlicher Unterstützung von



Open CUBE – Kalendarium

- 09.05.2018 20h00** – *Digital-Analog*
Kulturzentrum bei den Minoriten, Mariahilferplatz 3, 8020 Graz
Werke von G. Amesbauer, A. Aska, A. Gioti, B. Questa, S. Scholz,
A. Tudor Spanu, I, Thomann und A. Trenkwaller
- 23.05.2018 19h30** – *Lab-Konzert*
Audiovisuelle Stücke mit den mobilen Geräten der ZuschauerInnen
Raimund Vogtenhuber (künst./wiss. Doktoratsschule)
- 21.06.2018 20h00** – THOUNDS - bringing the sounds of the internet of things to Your space - Seppo Gründler und Josef Klammer

Details zur Open CUBE Konzertreihe unter: <http://opencube.iem.at>